

Alaaf vom Gut Pisdorhof

Caritas-Wohnhaus feiert 30. GuPi-Sitzung



■ Das GuPi-Trifolium um Prinz Willi Hilgers, Bauer Gunnar Rittweiler und Jungfrau Andre Deckert traf auf der Sitzung auch auf das Kölner Dreigestirn. Foto: Brühl

Vogelsang (cb). „Loss mer jubeliere - un 30 Jahr GuPi-Sitzung fiere“ lautete das Motto der diesjährigen Karnevalssitzung des Caritas-Wohnhauses „Gut Pisdorhof“ und des Freundeskreises „Miteinander Kirche leben“. Durch das Programm führten Caritas-Mitarbeiterin Andrea Scheuern und Frank Hemmersbach, Präsident der Gesellschaft der Karnevalsfreunde Bickendorf. Als festliche goldene Geburtstags-torte verkleidet, präsentierte Hemmersbach auch das dies-jährige GuPi-Dreigestirn, bestehend aus Bewohnern der drei Caritas-Wohnhäuser. Besonders macht die GuPi-Sitzung, dass die Hälfte der Programmpunkte von rund 30 Menschen mit geistiger Behinderung aus den Caritas-Wohn-

häusern Gut Pisdorhof, St. Christophorus und Haus Blumenberg gestaltet wurde. Mit viel Liebe zum Detail und kreativen Ideen hatten sie ihre Auftritte vorbereitet. Anlässlich des Jubiläums hatte sich auch das Kölner Dreigestirn nicht nehmen lassen, im „Vogelsanger Gürzenich“, dem Pfarrsaal von St. Konrad, vorbeizuschauen. Ebenso weitere Gäste aus dem Kölner Karneval wie das Kinderdreigestirn, die Domstädter sowie die Jugendtanzgruppe „Kammerkätzchen und Kammerdiener“. „Es ist immer wieder großartig zu sehen, wie die auftretenden Leute hier Hand in Hand zusammenarbeiten und Spaß und Freude ins Publikum bringen“, sagt Ute Mentzen-Brohl, Leiterin des Wohnhauses Gut Pisdorhof.

Pure Akrobatik bei Rocholomäus

Kinderfastelovend im BiOs Inn

Bickendorf (cb). Premiere beim Kinderfastelovend der KG Rocholomäus. Erstmals fand die beliebte Sitzung für die Pänz im BiOs Inn, dem neuen Pfarrzentrum der katholischen Kirchengemeinde „Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus“ statt. Bunt kostümiert tummelten sich dort kleine Funkenmariechen, Piraten, Prinzessinnen, Clowns, Indianer und Polizisten, um ausgelassenen Karneval zu feiern.

Zum 34. Mal veranstalteten die „Rocholomäer“ den Nachmittag für die Nachwuchs-jucken. Und die genossen das Programm - moderiert von

Christopher Conin - in vollen Zügen. Nach dem Auftritt der Kindertanzgruppe „Echte Fründe“ der Flittarder KG war dann Mitmachen angesagt. Die Pänz eroberten selbst beim Auftritt der Band „La Mäng“ die Bühne und sangen kräftig bei deren „Köbesleed“ mit. Nur kurz überließen sie das Parkett dem Kinderdreigestirn für deren Auftritt. Danach gab's kein Halten mehr. Animiert von Heiner Kötter und seinem Team vom Kölner Spiel-circus ging's für die Pänz auf eine jecke Spiel-, Tanz- und Akrobatikreise, die mit einer großen Polonaise durch den Saal endete.



■ Jecke Akrobatik: Wahre Kunststücke vollführten die Pänz auch auf ihrer Leiterpyramide. Foto: Brühl

Shalom und Alaaf

Jüdische Gemeinde feiert kölsch-russisch



■ Zwischen Prinz, Bauer und Jungfrau feierten auch Abraham Lehrer (3.v.l.), Isabella Farkas und Dr. Michael Rado (2.v.r) vom Vorstand der Synagogen-Gemeinde Köln im Elternheim. Foto: Brühl

Neuehrenfeld (cb). Dass sich der kölsche Fasteleer auch bei der jüdischen Gemeinde in Köln steigender Beliebtheit erfreut, bewiesen nun bereits zum fünften Mal die Bewohner und Mitarbeiter des Elternheims der Synagogen-Gemeinde Köln an der Nußbaumer Straße. Mit Unterstützung der KG Närrische Insulaner feierten sie ihren Rheinischen Nachmittag mit vielen kölschen, aber auch russischen Klängen. Immerhin wohnen in dem Altenheim überwiegend russischstämmige Senioren. Das Kölner Dreigestirn wur-

de daher auch von Sitzungs-präsident Dr. Michael Rado, Vorstandsmitglied der Synagogen-Gemeinde Köln, auch auf Russisch begrüßt. Berüh-rungsängste zeigte das Trifolium aber dennoch nicht und feierte getreu dem Motto „Mer all sin Kölsche“ mit Alt und Jung. Da staunte auch Ehrengast Abraham Lehrer, Vize-präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland, nicht schlecht, der mit seiner Vorstands-kollegin von der Synagogen-Gemeinde Köln, Isabella Farkas, das närrische Programm verfolgte.

WWW.KOELNER-WOCHENSPIEGEL.DE

redaktion@koelner-wochenspiegel.de

Wenn der Vorhang aufgeht...

Theater der Keller
Kleingedankstraße 6
0221/ 318059

- 2. März, 20 Uhr
Das Tierreich
von Nolte Decar
- 3./ 4. März, 20 Uhr
Terror
von Ferdinand von Schirach
- 5. März, 18 Uhr
Verrücktes Blut
von Erpulat/ Hillje
- 6. März, 20 Uhr
Songs and Scenes
Schauspielschule der Keller
- 8. März, 20 Uhr
Terror
von Ferdinand von Schirach

Theater Tiefrot
Dagobertstraße 32
0221/ 4600911

- 2. März, 20.30 Uhr
Ich werde nicht hassen
von Izzeldin Abuelaish
- 3. März, 20.30 Uhr
Ich werde nicht hassen
von Izzeldin Abuelaish
- 4. März, 20.30 Uhr
DonCamillo und Peppone
nach dem Roman von
Giovannino Guareschi

Horizont Theater
Thürmchenswall 25
0221/ 131604

- 3. März, 20 Uhr
Die Kopien
von Caryl Churchill
- 4. März, 20 Uhr
FlamenCaOs CONexion
NaKa & Friends
Gastspiel
- 6. März, 19 Uhr
Die Physiker
Friedrich Dürrenmatt
- 7. März, 19 Uhr
Das Leben des Galilei
von Bertolt Brecht

Orangerie Theater
Volksgartenstraße 25
0221/ 9522709

- 3. März, 20 Uhr
Der ertrunkene Riese
Müller/ Haussmann/ Klaas
Schauspiel & Musik
Premiere



■ „art tectum“ ist eine Open Source Performance mit intensiven Bildern, die die PAErsche Künstlerinnen und Künstler am 7. März (19.30 Uhr) im Orangerie Theater ihren Gästen bieten. Foto: PAErsche

7. März, 19.30 Uhr
art tectum
PAErsche
Performance Art
Eintritt frei

Freies Werkstatt Theater
Zugweg 10
0221/ 327817

- 2. März, 20 Uhr
Format Blackbox:
Musiktheater
von Maingardt/ Ulrich
- 2. März, 20 Uhr
Format Blackbox:
Musiktheater
von Maingardt/ Ulrich
- 4. März, 20 Uhr
Format Blackbox:
Musiktheater
von Maingardt/ Ulrich
- 9. März, 20 Uhr
Erschlagt die Armen!
nach Shumona Sinha
Einführung um 19.30 Uhr

Comedia Theater
Vondelstraße 4-8
0221/ 88877222

- 3. März, 20 Uhr
Trude träumt von Afrika
Musik-Kabarett
- 4. März, 20 Uhr
Carrington Brown
Msik-Comedy
- 4./ 5. März, 19 Uhr
6. März, 11 Uhr
7. März, 11/ 19 Uhr
Und sie bewegt sich doch!
Wenn das der Papst hört!
Der Wert der Wahrheit
von Holger Schober
Junges Theater ab 13 Jahren
- 8. März, 20 Uhr
Der kategorische Imperativ
ist keine Stellung beim Sex
Horst Evers: Kabarett
- 10. März, 20 Uhr
Mimikri (Eurostile)
Nanna Mateur: Konzert

Theater für Kids

- 4. März, 14 Uhr
Oh, wie schön ist Panama!
Für Kinder ab 4 Jahren
Horizont Theater
- 4. März, 16 Uhr
Löwe sein ist wunderbar!
Für Kinder ab 4 Jahren
Horizont Theater
- 4. März, 16 Uhr
5. März, 15 Uhr
6. März, 10 Uhr
Der kleine Wassermann
Für Kinder ab 3 Jahren
Kölner Künstler Theater
- 5. März, 10.30 Uhr
Die kleine Eidechse
Krabbeltheater ab 2 Jahren
Horizont Theater
- 5. März, 11.30 Uhr
Bücherbude: Freund-schafts-Lesung
mit Thomas Peters
Für Kinder ab 5 Jahren
Casamax Theater
- 5. März, 12 Uhr
Der fliegende Koffer
Krabbeltheater ab 2 Jahren
Horizont Theater
- 5. März, 14 Uhr
Die drei kleinen Schwein-chen: Frühstück mit Wolf
Für Kinder ab 4 Jahren
Horizont Theater
- 5. März, 11/ 16 Uhr
Maxi sagt nein!
Für Kinder ab 2 Jahren
Freies Werkstatt Theater

Trödelmärkte

- 24. Februar
8 - 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße
Autokino/ Porz
- 25. Februar
8 - 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße
Autokino/ Porz
- 1. März
8 - 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße
Autokino/ Porz
- 3. März
8 - 14 Uhr
Scheibenstraße 40
Pferderennbahn
- 4. März
8 - 16 Uhr
Neusser Platz
Innenstadt
gebrauchte Fahrräder
- 5. März
8 - 14 Uhr
Scheibenstraße 40
Pferderennbahn
- 5. März
8 - 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße
Autokino/ Porz
- 6. März
8 - 14 Uhr
Scheibenstraße 40
Pferderennbahn



■ Das Casamax Theater zeigt „Hans im Glück“, eine philosophische Schatzsuche für Abenteurer ab 6 Jahren, am 5. März um 15 Uhr und am 6. und 8. März um 10.30 Uhr. Foto: Casamax Theater